

zielt werden. Dabei werden Synergien zwischen den Bereichen Sprache, wissenschaftliches Denken und Emotionswissen aufgezeigt, deren Entwicklungen im Kindergartenalter synchron verlaufen und die für den späteren Schulerfolg relevant sind.

Das Buch ist dreiteilig aufgebaut: Zunächst wird die Konzeption, also der theoretische Hintergrund sowie der Aufbau der Weiterbildungsmaßnahme vorgestellt. Im zweiten Teil folgt die Darstellung der Evaluation auf Fachkräftebene, im dritten Teil die der Evaluation auf Kind-Ebene.

Die FDS-Weiterbildungsmaßnahme besteht aus sechs Modulen, die in Summe 40 Stunden umfassen und theoretische sowie praktische Impulse liefern. Modul 1 *Sprache und Haltung* widmet sich dem kindlichen Erst- und Zweitspracherwerb; Modul 2 *Sprachlehrstrategien* (SLS) befasst sich mit unterschiedlichen SLS und ihrem adaptiven Einsatz im Kita-Alltag. In Modul 3 *Emotionswissen* lernen die Fachkräfte die Bedeutung von Gesprächen über Emotionen kennen sowie Möglichkeiten, diese mit Kindern zu führen (Emotion Talk). Modul 4 *Wissenschaftliches Denken* zeigt, wie man Kinder zu wissenschaftlichem Denken motivieren kann. Die Module 5 und 6 dienen dem Transfer in den pädagogischen Alltag sowie einer Auffrischung des Gelernten.

Die Evaluation erfolgte anhand eines Wartekontrollgruppendesigns mit einer Stichprobe von insgesamt 281 Kindern und 70 Fachkräften, die mit qualitativen und quantitativen Methoden analysiert wurde.

Die Ergebnisse auf Ebene der Fachkräfte zeigen, dass die Inhalte der angebotenen Weiterqualifizierung als relevant eingeschätzt wurden. Zudem stieg die Nutzung der SLS und damit einhergehend die Anzahl der Sprecherwechsel als Maßstab

für die Dialogqualität. Auf Seiten der Kinder wurden erste Effekte in allen drei Entwicklungsbereichen sichtbar. Hervorzuheben ist, dass durch die Fortbildungsmaßnahme gezeigt werden konnte, in welchem Maße eine anregungsreiche Lernumgebung sowohl einsprachig als auch mehrsprachig aufwachsende Kinder in der Entwicklung ihrer Sprache, ihres wissenschaftlichen Denkens und ihres Emotionswissens fördert.

Der Herausgeberband richtet sich an ein wissenschaftliches Fachpublikum sowie interessierte pädagogische Fachkräfte und Studierende entsprechender Fachrichtungen; die Inhalte sind anschaulich und gut verständlich aufbereitet. Das Buch zeigt die Zusammenhänge von Emotionswissen, Sprache sowie wissenschaftlichem Denken auf und liefert sowohl wertvolle Impulse für die Konzeption und Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen als auch für die Umsetzung einer alltagsintegrierten Förderung kindlicher Fähigkeiten in den genannten Bereichen.

Alleinstellungsmerkmal ist die Idee, über die alltagsintegrierte Förderung von Sprache, wissenschaftlichem Denken und Emotionswissen einen Benefit für jeden der drei Entwicklungsbereiche zu erzielen. Damit ergibt sich ein hoher Mehrwert für die Bildungsforschung im Elementarbereich, der im Rahmen von Fördermaßnahmen den eher einseitigen Blick auf rein formalsprachliche Kriterien (Semantik, Lexikon, Morphologie und Syntax) für stärker inhaltsbezogene Aspekte weitet. Sprache wird so zu einem Medium, mit dem Gedanken und Gefühle formuliert und neue Ideen und Erkenntnisse gewonnen werden können.

Theresa Johannsen M.A., Lisa Keller M.A.,
Stefani Linck M.A., Hannover

Aus der Hochschule

• dgs QUALI meet •

dgs QUALI meet – das virtuelle Graduiertenkolleg

Das dgs QUALI meet ist das virtuelle Graduiertenkolleg der **Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs) e.V.** Es versteht sich als ein Treffpunkt für diejenigen, die sich im Bereich der Sprachheilpädagogik wissenschaftlich qualifizieren (möchten). Es richtet sich somit an Forschungsinteressierte im Bereich sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen im Kontext von Bildungsprozessen – innerhalb der Schnittbereiche von Bildungsverläufen (Kita – Schule – berufliche Bildung) und Interprofessionalität (pädagogische Fachkräfte – Lehrkräfte bzw. Sonder-/Förderpädagogen – sprachtherapeutische bzw. logopädische Fachkräfte). Geführt wird das virtuelle dgs Graduiertenkolleg von Prof. Dr. Markus Spreer, Vertr.-Prof. Dr. Ulrich Stitzinger, Prof. Dr. Wilma Schneider und Prof. Dr. Susanne van Minnen.

Am 09. Juni 2021 startete das dgs QUALI meet in Form einer besonderen

Auftaktveranstaltung. Vier Ehrengäste stellten sich und ihre Projekte aus ganz unterschiedlichen Phasen der Dissertationsphase in einer lockeren, geführten Gesprächsrunde den Fragen der Gastgeber und aus dem Plenum: Frau Carima Klemme befindet sich in der Phase der Themenentwicklung, Frau Ann Clermont steht am Beginn der Datenerhebung, Frau Tamara Lautenschläger ist auf der Zielgeraden und Frau Rebecca Klose hat die Disputation fabelhaft bestritten und hat die Veröffentlichung ihrer Dissertationsschrift mittlerweile abgeschlossen.

Aus internationalem Kreis folgten 26 Teilnehmer den Interviews und brachten sowohl in der großen Runde als auch in kleineren Gesprächskreisen zu spezifischeren Themen wie dem Forschungsdesign, Publikationsformen und -möglichkeiten allgemeinen Fragen zum Inhalt und zur Vernetzung ihre eigenen Erfah-

rungen ein. Der Abend schloss mit einem Treffen an einem virtuellen Lagerfeuer.

Es sind regelmäßige, digitale abendliche Treffen in lockerer Austauschrunde geplant, ebenso Fortbildungsangebote. Zudem nutzen wir den 34. Bundeskongress vom 22.–24. September 2022 in Berlin, um zu einem Präsenztreffen einzuladen.

Das zweite virtuelle dgs QUALI meet fand am 06.10.2021 ab 19:30 Uhr statt. Das Rahmenthema umfasste die ganz individuellen und persönlichen Herausforderungen auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Qualifikation. Lösungsorientiert wurden diese Herausforderungen aufgegriffen.

Alle Veranstaltungen und spezifische Informationen sind zu finden auf der homepage: <https://dgs-ev.de/aus-und-fortbildung/dgs-quali-meet>

Wir freuen uns darauf, Sie in dieser Runde begrüßen zu dürfen.